



Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie sind gut ins Neue Jahr 2010 gekommen, aus dem inzwischen



schon Einiges zu berichten ist. Drei Folgesitzungen von Länderforen haben soeben stattgefunden, ebenso - nach längerer Pause - ein Treffen der Plattform Innovation mit ihrem neuen Leiter. In Marokko waren wir bereits besonders erfolgreich: Im

Anschluss an zwei ergiebige Workshops mit der marokkanischen Trinkwasserbehörde und mit der Universität in Marrakesch im Januar konnten wir jeweils eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnen und die ersten Schritte für gemeinsame Projekte gehen.

Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin für die Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung in diesem Jahr vor: **14./15.06.2010 in Berlin.**

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2010 und die intensive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr

Stefan Girod
Geschäftsführer

Hilfe von GWP für Haiti:

Bitte beteiligen Sie sich mit einer Geldspende an das „Schnell-Einsatz-Team-Wasser“ des THW, und mit Ihrem Know-how zur Wasseraufbereitung in Krisengebieten. [>> mehr](#)

Inhalt dieser Ausgabe

- > Länderforen
 - Vietnam, Treffen am 27.01.
 - Türkei, Treffen am 02.02.
 - Ukraine, Treffen am 04.02.
- > Plattformaktivitäten
 - PF Innovation, Sitzung am 04.02.
- > Kooperationsvereinbarungen Marokko
 - Mit der Office National de l'Eau Potable (ONEP) vom 26.01.
 - Mit dem Pôle de Compétences Eau et Environnement (PC2E) vom 29.01.
- > Veranstaltungen/Reisen/Delegationen
 - Erfahrungsaustausch PPP-Projekte bei der GTZ, 14.01., Eschborn
 - Messe WFES in Abu Dhabi, 18.01.-21.01.
- > Unsere Mitglieder stellen sich vor
 - Barthauer GmbH
 - Cogito pdm
 - Nivus GmbH
- > Projekte/Mitteilungen
 - Berlinwasser in China
 - Generationswechsel bei Huber SE
- > GWP-Termine

> Länderforen

> Vietnam

Am 27.01. traf sich das Länderforum bereits zum zweiten Mal in Mannheim. Nach der Vorstellung diverser Projekte und Zielregionen in Vietnam diskutierten die 18 Teilnehmer besonders über die Entwicklungs- und Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten. Dabei wurde beschlossen, dass GWP sich bis zum 28.2. an einer Ausschreibung des BMBF im Rahmen des deutsch-vietnamesischen Jahres beteiligen wird.

Der **nächste Termin** findet am **19.04.** in Essen statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet oder bei [Mark Husmann](#) und [Prof. Harro Stolpe](#).



> Türkei

Am 02.02. trafen sich in Duisburg 22 Teilnehmer zur 2. Sitzung des LF Türkei. Themenschwerpunkte waren hier die Ausarbeitung des Kompetenz-Atlas, Kooperationsmöglichkeiten und Delegationsreisen.

Der nächste Termin findet am 19.04. bei Pöyry in Essen statt. Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Internetseite oder bei [Volkan Karagece](#) und [Hans-Joachim Werner](#).

> Ukraine

Am 04.02. trafen sich 19 aktive Mitglieder des Länderforums Ukraine in der Geschäftsstelle. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Vorstellung eines Gastes: Oleksii Antoniuk, der stellvertretende Leiter der Handels- und Wirtschaftsmission und Erster Sekretär der Ukrainischen Botschaft, zeigte großes Interesse an einer Kooperation mit dem GWP-Länderforum. Ein ausführlicher Vortrag von drei Mitarbeitern der TU-Dresden über das Projekt IWAS (Internationale WasserforschungsAllianz Sachsen) in der Ukraine führte zu dem Plan der aktiven Ländergruppe, die weitreichenden Untersuchungen und die Identifikation von Handlungsbedarf durch die Wissenschaftler zu einem Pilot- und Referenzprojekt von GWP in der Ukraine auszubauen. Das nächste Treffen wird in ca. 3 Monaten stattfinden.

Kontakt: [Heiner Sprunk](#) und [Corinna Weigelt](#)

> Plattformaktivitäten

> PF Innovation

Am 04.02. fand ein Treffen der Plattform Innovation beim BMBF in Bonn statt. Die 5. Sitzung der Plattform Innovation tagte unter ihrem neuen Lei-

ter Wilfried Kraus, der auch beim BMBF den Nachfolger von dem ehemaligen Leiter der Plattform, Hartmut Grübel, stellt. Die Arbeit der Plattform Innovation hat nun durch die neue Leitung einen frischen Impuls bekommen. Die Ergebnisse der in der ersten Hälfte des Jahres 2009 durchgeführten Umfrage zu innovativen Technologien und technologischen Schwerpunkten innerhalb von GWP werden demnächst zu einem Treffen unter der Task Force 2 zur Bildung von Clustern führen. Die Projektideen der gebildeten Cluster werden anschließend vom BMBF evaluiert. Das Ziel ist, im Laufe der nächsten 12 Monate zu umsetzungsfähigen Projekten zu kommen.

Von der Task Force 3, Strategie, wurden ein Mind-Maps erarbeitet, die allen GWP-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden mit der Bitte und der Erwartung, dass die Mitglieder aus diesen Mind-Maps aus ihrer Sicht Prioritäten herausarbeiten.

Des Weiteren wurde bei der Sitzung seitens des BMBF berichtet, dass im Rahmen des Förderprogramms „KMU-Innovativ“ neun Projekte mit Wasser-schwerpunkt beauftragt werden. Der nächste **Abgabetermin** für Projekte von KMU ist der **15.04.2010**. Die Geschäftsstelle wird Sie gesondert darüber informieren.

Die nächste Sitzung der Plattform wird im Juni 2010 stattfinden.

> Bericht Workshops Marokko

> Zwei GWP-Workshops im Marokko mit der Office National de l'Eau Potable (ONEP) am 25./26.01. und mit dem Pôle de Compétences Eau et Environnement (PC2E) am 28./29.01.

Rabat

25 GWP-Mitglieder reisten Ende Januar in die verregnete marokkanische



Hauptstadt Rabat, um dort an dem GWP-ONEP-Workshop teilzunehmen. Die vom BMU und dem Auswärtigen Amt unterstützte Veranstaltung hatte die Entwicklung einer Partnerschaft zwischen den beiden Organisationen zum Ziel. Dieser Wunsch wurde von dem Generaldirektor der ONEP, Ali Fassi Fihri, von GWP-Geschäftsführer Stefan Girod, wie auch von dem deutschen Botschafter Ulf-Dieter Klemm bei der Begrüßung der zahlreichen Teilnehmer bekräftigt.



Auch die hohe Anzahl von marokkanischen Teilnehmern ließ keinen Zweifel an dem Willen zur Kooperation: Mit rund hundert Teilnehmern stießen die Organisatoren aus der Geschäftsstelle, Christine Bismuth und Petra Krischok, fast an die Grenzen des großzügig berechneten Infomaterials zu GWP. Auch die örtlichen Vertreter der KfW und der GTZ, Silke Stadtmann und Christine Werner, sowie eine Mitarbeiterin von InWEnt nahmen an der Veranstaltung teil und konnten Ihre Erfahrungen einbringen. Durch die Herzlichkeit der marokkanischen Gastgeber wurde auch die Kälte in den weitgehend unbeheizten Räumen der Wasserbehörde gemildert. In den Arbeitsgruppen nach den vorher festgelegten inhaltlichen Schwerpunkten **Capacity Development, Abwasser- und Regenwassermanagement, sowie Meerwasserentsalzung und Erneuerbare Energien** wurden Erfahrungen ausgetauscht, Ansätze diskutiert und Pro-

jektvorschläge entwickelt. Nebenbei wurden in jeder Pause und vor auch bei dem abendlichen Empfang der deutschen Botschaft zahlreiche Kontakte geknüpft und wichtige Vier-Augen-Gespräche geführt.



Wie erhofft konnte beim Abschluss des zweitägigen Workshops die gemeinsam erarbeitete **Kooperationsvereinbarung** unterzeichnet werden.

Marrakesch

Nach der Weiterfahrt in die wüstennahe, alte Königsstadt Marrakesch freuten sich die GWP-Mitglieder über einen Besichtigungstag. Morgens stand zunächst der Besuch einer Olivenölmühle auf dem Programm, die halb traditionell, halb modern arbeitet.



Einige Wissenschaftler unseres marokkanischen Partnernetzwerks PC2E begleiteten die hochinteressante Besichtigung und erläuterten die Aspekte der notwendigen Abwasserbehandlung aus



ihrer Sicht. Monsieur le Patron ließ sich natürlich nicht nehmen, seine deutschen Gäste das Olivenöl mit frischem Weißbrot kosten zu lassen, dazu servierte er gekochte Bio-Eier mit Kreuzkümmel und natürlich stark gesüßten Tee.



Am Nachmittag folgten weitere Besichtigungen der örtlichen Gegebenheiten. Der von deutscher Seite durch das BMBF geförderte Workshop an der Universi-

tät Cadi Ayyad in Marrakesch an den beiden darauffolgenden Tagen, an dem 18 GWP-Mitglieder teilnahmen, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.



Der Austausch in den Arbeitsgruppen war hier besonders konstruktiv und ergebnisorientiert und das Verhältnis zwischen Erwartungshaltung und eigenem Engagement zwischen den deutschen und marokkanischen Partnern war erfreulich ausgewogen. Die Schwerpunktthemen waren **Capacity Development und IWRM, Abwasser- und Regenwassermanagement, sowie Meerwasserentsalzung und Erneuerbare Energien**. Hier wurden einige Projektideen konkret diskutiert und vorangebracht. Die Abwasserbehandlung der zuvor besichtigten Olivenölproduktion wurde von

der Arbeitsgruppe Abwasser als mögliches zukünftiges Leuchtturmprojekt der beiden Partnernetzwerke vorbereitet. Aus der kollegialen und freundschaftlichen Atmosphäre entstanden zahlreiche persönliche Kontakte - eine ideale Basis für die Entwicklung gemeinsamer Projekte.

Am Ende dieser produktiven Tage stand die feierliche Unterzeichnung der



Kooperationsvereinbarung zwischen GWP und dem wissenschaftlich orientierten Netzwerk PC2E, in dem auch die regionale Agence de Bassin du Tensift Mitglied ist.

Die Unterstützung der Bildungsministerien beider Länder wird einen Höhepunkt in einem bilateralen Treffen von Vertretern der Ministerien im Februar 2010 finden, bei dem eine Liste von 35 gemeinsamen **Projektvorschlägen** im Bildungs- und Forschungssektor besprochen wird. In diesen Projekten soll die Arbeit der deutschen und marokkanischen Wissenschaftler in konkrete Ergebnisse umgesetzt werden.

Das Interesse der deutschen Wasserwirtschaft und -forschung in Rabat wie auch in Marrakesch fand die Aufmerksamkeit der marokkanischen Medien. Stefan Girod gab einige Interviews für Presse und Radio. Erste Exemplare sowie einen Beitrag des marokkanischen Fernsehens über den Workshop mit der ONEP auf Französisch können Sie bereits auf unserer Webseite einsehen.

Mehr erfahren Sie auf der Seite Workshops Marokko im Mitgliederbereich unserer Webseite
Zahlreiche Fotos der Reise finden Sie im Mitgliederbereich > Fotos



> Veranstaltungen

> Erfahrungsaustausch bei der GTZ „Wirtschaft trifft Entwicklungszusammenarbeit“, PPP-Projekte im Wasserbereich

Am 14. Januar hatte die GTZ zum Erfahrungsaustausch mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft nach Eschborn eingeladen; vier Regionen standen im Fokus: Afrika (hier: Sanitärversorgung), Indien, Marokko/MENA-Region, Peru/Lateinamerika. An der gut besuchten Veranstaltung nahmen zahlreiche GWP-Mitglieder teil. Unter den bisherigen PPP-Projekten der GTZ wurde das Leuchtturmprojekt „Pressure Management“ des GWP-Mitglieds VAG-Armaturen GmbH in Jordanien hervorgehoben dargestellt. Anhand dieses Beispiels konnte verfolgt werden, wie aus einem einzelnen PPP-Projekte eine Überführung in strategische Allianzen zustande kommt: VAG und GTZ erarbeiten gemeinsam ein Handbuch zu Pressure Management. Das Potenzial der PPP-Modelle wurde hieran deutlich: Mit der internationalen Anerkennung und Nachfrage von hochwertigen technischen Lösungen aus Deutschland können die PPP-Modelle auch die Vertriebsaktivitäten eines Unternehmens in verschiedener Weise unterstützen.

PPP-Ideenwettbewerbe: Die Unternehmen der deutschen Wasserwirtschaft sind aufgerufen, sich bei der GTZ mit ihren Ideen zu PPP-Projekten zu melden. Mehr dazu im Internet auf der Seite "Information" oder unter: www.gtz.de/de/leistungsangebote/25857.htm

Bzw. telefonisch im PPP-Büro der GTZ: 06196 79-7377

> World Energy Future Summit, 18.-21.01.2010 in Abu Dhabi

Bereits zum zweiten Mal war GWP mit einigen Mitgliedern mit einem Messestand präsent - diesmal als Teil des Deutschen Pavillons an prominenter Stelle. Die Mitglieder **GD-Planer, Grünbeck, Ingenieurbüro Lopp, Nivus, Passavant-Geiger** und **WILO** konnten einige Geschäftspartner begrüßen und ein paar neue Kontakte knüpfen. Der tatsächliche Erfolg wird sich wie immer erst später zeigen.

Am 1. Messtag war BMU-Staatssekretär Jürgen Becker vor Ort und besuchte nachmittags auch unseren Stand.

Staatssekretär Becker am GWP-Stand im Gespräch mit Amer Mokbel (WILO) und Udo Steppe (NIVUS)



> GWP-Mitglieder stellen sich vor

> **Barthauer GmbH**
Seit 25 Jahren ist die Barthauer Software GmbH als



mittelständisches Unternehmen im deutschsprachigen Europa tätig. Mehr als 1.700 Kunden setzen erfolgreich „Barthauer Software“ ein. Das Hauptprodukt des Unternehmens, das datenbankbasierte Leitungsinformationssystem BaSYS, wird heute von ca. 40 Mitarbeitern gepflegt, weiterentwickelt und supportet. Durch seine umfassenden



de Funktionalität, Flexibilität und seinen Praxisbezug, insbesondere in den Fachbereichen Wasser und Abwasser, wird das System sowohl von Bauingenieuren für die Infrastrukturplanung als auch von Mitarbeitern in Zweckverbänden, kommunalen Betrieben und Stadtwerken für das Leitungsmanagement professionell und effizient genutzt.

Barthauer entwickelt und implementiert seit 1991 in Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Abwasser“ der deutschen Landesbauverwaltung die jeweils aktuellen „original“ ISYBAU-Schnittstellen für den umfassenden und reibungslosen Datentransfer von Kanalfachdaten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Mit seinem „Multi-Plattform-Konzept“ bietet das Unternehmen über eine einheitliche Benutzeroberfläche eine Verzahnung mit den GIS/CAD-Systemen der weltweit führenden Hersteller wie Autodesk, ESRI, Intergraph oder Bentley. Mit MS SQL-Server und Oracle unterstützt Barthauer zwei alternative Datenbankmanagementsysteme für die zentrale Datenhaltung der Netze.

Durch die Zentrale in Braunschweig, den Geschäftsstellen in Berlin und Lauda-Königshofen sowie einem Partnerkonzept in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit qualifizierten Vertriebspartnern und autorisierten Trainern garantiert Barthauer räumliche Kundennähe.

Die inzwischen umgesetzte Sprachunabhängigkeit des Gesamtsystems gibt dem Unternehmen die Perspektive einer weltweiten Einsatzmöglichkeit.

Kontakt: [Yasemin Dogan](mailto:Yasemin.Dogan@barthauer.de)
www.barthauer.de

> cogito pdm



cogito pdm
bietet finanzielle
und institutio-



nelle Beratung in Zusammenhang mit Vorbereitung, Durchführung und Betrieb von Projekten im Rahmen der internationalen

Entwicklungszusammenarbeit sowie in Fragen der Organisationsentwicklung und Betriebseffizienz an. Bei der Planung der Projekte steht für cogito pdm komplementär zu den Leistungen von Ingenieurbüros die wirtschaftliche und institutionelle/organisatorische Machbarkeit im Vordergrund. Später, bezüglich der Betriebsphase, berät und unterstützt cogito pdm die jeweiligen Organisationen – z.B. Stadtwerke – in allen finanziellen, institutionellen und organisatorischen Belangen, um einen wirtschaftlichen und nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten (Capacity Building). Durch langjährige Projekt- und Beratungstätigkeit in der Türkei hat sich cogito pdm darüber hinaus zu einem Türkei-Spezialisten entwickelt und steht Finanzierungsorganisationen, Investoren, Consultings und nationalen Organisationen als kompetenter Partner für die Realisierung von Projekten verschiedenster Art zur Verfügung.

Folgende Besonderheiten tragen zur Beratungskompetenz von cogito pdm bei:

- Eingehende Kenntnisse der Finanzierungsprinzipien und Arbeitsweisen der internationalen Finanzierungsorganisationen und Geldgeber wie KfW, EIB, EU und Weltbank aus 30-jähriger internationaler Projekt- und Beratungstätigkeit.
- Solide Projekterfahrung u.a. in den Sektoren Wasser, Abwasser und Abfallwirtschaft.
- Hervorragende Landeskenntnisse und Kontakte in die Türkei aus durchgehender Türkei-bezogener Beratungstätigkeit seit 1998 und 45-jähriger Türkei-Erfahrung des Firmengründers Christoph Sommer.



Rentabilitäts- und Kosten-Nutzen-Analysen, Finanzierungsberatung im Hinblick auf Zugang zu langfristigem Kredit oder Zuschüssen, Beratung zur Gebührengestaltung oder zu kostensenkenden Maßnahmen im Hinblick auf Kostendeckung, Stärkung der operativen Leistungsfähigkeit öffentlicher Versorgungseinrichtungen und Zweckverbänden, Projektidentifizierung oder Beratung im Bereich des finanziellen Projektmanagements zählen zum Leistungsspektrum von cogito pdm ebenso wie die Beratung und Unterstützung von Firmen bei der Suche nach lokalen Kooperationspartnern und Fachkräften, Letzteres vor allem in der Türkei.

Kontakt: [Christoph Sommer](mailto:Christoph.Sommer@cogito-pdm.de)
www.cogito-pdm.de

> **NIVUS GmbH**
Technologieführer in Ultraschall-
messung



1967 gründete Udo Steppe sein Unternehmen, das seit

1978 den Namen NIVUS GmbH trägt. In der Unternehmenszentrale in Baden-Württemberg entwickeln, produzieren und vertreiben mittlerweile gut 80 Mitarbeiter/-innen Mess- und Regelgeräte für die industrielle und kommunale Wasserwirtschaft. Insgesamt sind mehr als 100 Personen für die NIVUS Gruppe aktiv.

Bei der NIVUS GmbH kreist alles um die Mengemessung liquider Medien. Daneben werden auch Geräte für die Höhenstandmessung und Ermittlung der Wasserqualität sowie fernwirktechnische Anbindungen der Geräte an übergeordnete Systeme entwickelt, produziert und vertrieben. Im Bereich der Durchflussmessung mittels Ultraschall, einer Technik, die Udo Steppe federführend aus der Taufe hob, befin-

det sich NIVUS weltweit in technologischer Spitzenposition.

Unsere Tätigkeitsfelder:

- **Kläranlagen:**
Stationäre und portable Messsysteme zur kontinuierlichen Erfassung von Durchfluss, Füllstand und Wasserqualität in allen Bereichen einer Kläranlage.
- **Kanalnetze:**
Stationäre und portable Messsysteme zur kontinuierlichen Erfassung von Durchfluss, Füllstand und Wasserqualität in Kanalnetzen.
- **Fließgewässer:**
Durchflussmessungen in Fließgewässern für den Hochwasserschutz, die Kalibrierung und Validierung hydrologischer Modellrechnungen, die Bemessung und den Betrieb wasserwirtschaftlicher Anlagen.
- **Industrie:**
Durchflussmessung und Analyse von Kühlwasser führenden Zu- und Abläufen, Kreislaufsystemen und Turbinenzuläufen für Kraftwerke und die Industrie.
- **Messkampagnen:**
Alle Leistungen kommen bei Nivus aus einer Hand: von der reinen Gerätemiete bis zur vollständigen Planung, Durchführung und Datenauswertung.



Der größte Teil der Investitionen in Entwicklung, Know-how und Mitarbeiter geht in den Bereich der Ultraschall-Messtechnologie. Auch wenn die NIVUS GmbH mittlerweile Töchter in Österreich, Polen, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz sowie weltweit Vertretungen unterhält, ist das Unternehmen bis heute seinen



Grundsätzen verpflichtet: es ist und bleibt traditionsbewusst, mittelständisch, inhabergeführt.

Kontakt: [Udo Steppe](mailto:Udo.Steppe@nivus.de)

Internet: <http://www.nivus.de>

> **Projekte/Mitteilungen**

> **Berlinwasser International: Konzessionsvertrag Betrieb chinesische Kläranlage über 30 Jahre**
Berlinwasser und die Regierung der Stadt Panjin in der VR China haben einen Konzessionsvertrag über den Betrieb und die Instandhaltung einer Kläranlage über den Zeitraum von 30 Jahren parafiert. Dieter Ernst, CEO Berlinwasser International, bewertete in Panjin die erreichte Übereinkunft als einen Meilenstein für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung vor Ort.



Lesen Sie mehr hierzu im Mitgliederbereich der GWP-Webseite, Länderforum China, Presse und Informationen.

> **HUBER SE vollzieht Generationenwechsel**

Dr. E.h. Hans Huber und sein Bruder Karl Josef Huber sind zum 31.12.2009 nach 41 Jahren aus dem Vorstand der HUBER SE ausgeschieden und werden in den Aufsichtsrat des Unternehmens wechseln. Mit Herrn Georg Huber, Sohn von Hans Huber und Herrn Dr.-Ing. Oliver Rong, Schwiegersohn von Karl-Josef Huber übernimmt damit nun die sechste Generation die Leitung des Familienunternehmens, welches sich

seit 175 Jahren im Besitz der Familie Huber befindet.

> **Gut zu wissen**

• Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, **Ihren deutsch- und englischsprachigen Eintrag** in unserer **Datenbank** selbständig zu **aktualisieren**. Gehen Sie hierzu bitte im Mitgliederbereich auf die Seite "Eigene Daten" und loggen Sie sich nochmals mit Ihren Zugangsdaten ein. Aber Achtung: es kann nur ein Mitarbeiter Ihres Hauses die Änderungen vornehmen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Geschäftsstelle.

• Unsere **Informationsmaterialien** können nun noch einfacher in der Geschäftsstelle bestellt werden. Hierzu haben wir ein Formular entwickelt, welches Sie im Mitgliederbereich auf der Seite "Bestellungen" downloaden können!



• Das Logo „Member of German Water Partnership“ finden Sie im [Mitgliederbereich](#) unserer Webseite. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Mitgliedschaft in Ihren Printmedien, Internet und Messeauftritten widerspiegeln – gerne unterstützt Sie die Geschäftsstelle bei der Anwendung.





Termine GWP im 1. Halbjahr 2010

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
10.02.10	10:30 – 16:30	Länderforum Russland	KSB, Frankenthal
17.02.10	10:00 – 16:00	Länderforum China	LAR, Berlin
17.02.10	10:00 – 16:00	Länderforum Bulgarien	Düsseldorf
18.02.10	10:00 – 16:00	Länderforenleiter - Treffen	Geschäftsstelle, Berlin
02.03.10	ab 13:00	Arbeitskreis Industriewasserwirtschaft	EnviroChemie, Rossdorf
03.03.10	10:30 – 16:30	Länderforum Golfstaaten	Passavant- Geiger, Aarbergen
04.03.10		Länderforum Maghreb	VDMA, Frankfurt
18.03.10	folgt	Länderforum Kroatien	folgt
19.04.10	10:00 – 16:00	Länderforum Vietnam	Pöyry, Essen
14.06.10	13:00 – 17:00	Länderforum Indien	Geschäftsstelle, Berlin
14.06.10	13:00 – 17:00	Länderforum Iran	Geschäftsstelle, Berlin
14.06.10	15:00 – 17:00	Vorstandssitzung	Berlin
14.06.10	ab 19:00	Come Together MV	Berlin
15.06.10	09:00 – 10:30	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl	Berlin
15.06.10	11:00 – 17:00	Jahreskonferenz	Berlin

GWP ist bei den folgenden Messen mit einem Stand und im Vortragsprogramm vertreten:



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Leiter des jeweiligen Länderforums oder an die Geschäftsstelle.

Sie finden alle Termine auch im Mitgliederbereich > Termine GWP!